

Fachtagung "Lernwelt Elektromobilität" Elektrifizierung und Betrieb großer E-Flotten



DEKRA Akademie Berlin GmbH
Raphael Ittner



Diplom Kaufmann Raphael Ittner
Leiter DEKRA Akademie Berlin-Brandenburg

Veranstalter der DEKRA Jahrestagung Fuhrparkmanagement in Berlin

Thema der diesjährigen Tagung im September 2015 war:
„Nachhaltige Mobilität/Elektromobilität im Fuhrpark“

Träger von Weiterbildung im Bereich Hochvolt/Kfz.

DEKRA Akademie Berlin
Röblingstraße 158
12105 Berlin
030/6981498-0
Raphael.Ittner@derka.com



Die Rolle der Elektromobilität aus der Sicht des Bildungsdienstleisters



DEKRA versteht sich als
„der globale Partner für eine sichere Welt“

Dazu gehören die folgenden abgeleiteten Ziele:

- Unfälle vorbeugen, um Leben zu schützen
- Globale Partnerschaft mit allen Beteiligten
- Globaler Vordenker für Sicherheit
- Weil sich Sicherheit auszahlt



Sicherheit fängt im Kopf an!

Daher sehen wir unsere Aufgabe in der Sensibilisierung von Verantwortlichen und Nutzern von Technologien.

Hier und heute im Themenbereich Elektromobilität!



Mobilitätskonzepte

Alles auf Elektro?
Klassische Fuhrparks oder Kauf von Mobilität?



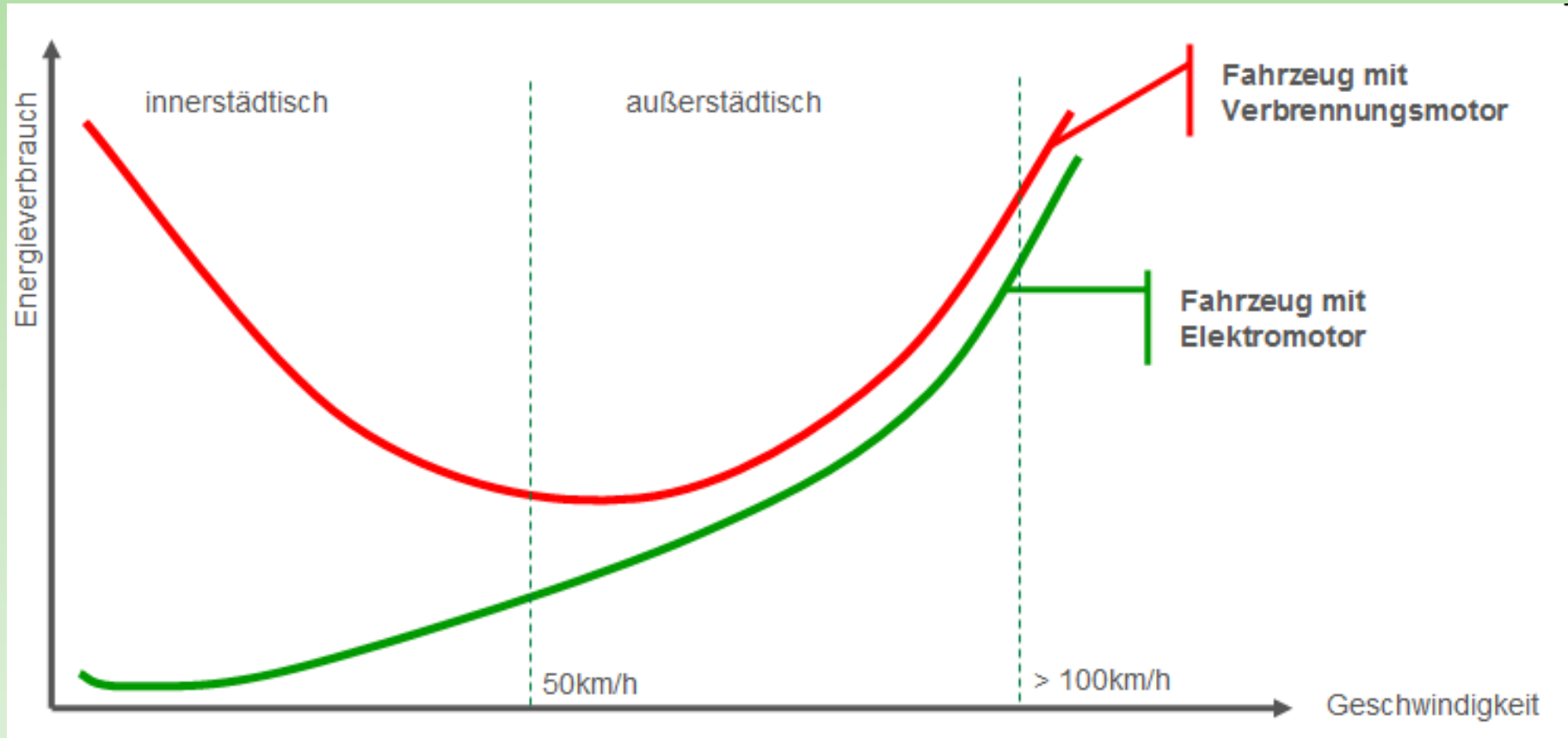
Alles Neue wird kritisch beäugt!

Diskussionen unter Fuhrpark-
verantwortlichen verdeutlichen Skepsis!

Sind konventionelle Mobilitätskonzepte
neuen Technologien deutlich Überlegen?



Vergleich: Fahrzeug mit Verbrennungsmotor / Fahrzeug mit Elektromotor





- Es gibt mehr Antriebe als die gezeigten!
- Aus den unterschiedlichen Stärken Mobilitätskonzepte stricken.
- Traditionelle Denkweisen verlassen: Vielleicht kaufen wir bald schon Mobilität in Kilometern und nicht mehr einzelne Fahrzeuge.
- Diese Dinge zu klären sind Managementaufgaben und die Grundlage Mitarbeiter in neue Technologien mitzunehmen!
- Schulung und Beratung in diesem Bereich kommt vor der Einführung!



Betriebliche Vorarbeiten

Beschaffungsentscheidungen (Emissionen sind nicht nur CO2 auch Lärm) oder doch konventionell?

Infrastruktur planen (nicht nur im Unternehmen – wer bezahlt den Strom im privaten Heim)

Arbeitsschutz



Transparenz im Beschaffungsprozess!

Die nächste Aufgabe besteht in der Schaffung der Infrastruktur!

Hier werden Grundlagen geschaffen, die auf den Erfolg der Einführung unmittelbare Wirkung haben!

Mit Workshops und kurzen Schulungen nimmt das Unternehmen die Mitarbeiter mit in die neue Zeit!



Systematisch qualifizieren

Rechtsgrundlagen
Zielgruppen
Inhalte
Stufenqualifizierungssystem



Rechtsgrundlagen

allgemein

- § 62 StvZO Elektrische Einrichtungen von elektrisch angetriebenen Kraftfahrzeugen müssen so beschaffen sein, dass bei verkehrsüblichen Betrieb der Fahrzeuge durch elektrische Einrichtungen weder Personen verletzt noch Sachen beschädigt werden können
- es gelten alle Vorschriften (ECE, StVZO, StVO,) für Einrichtungen, die für den Fahrbetrieb und Hilfsfunktionen auch für konventionelle Fahrzeuge verlangt werden
- Ziel: unter normalen Bedingungen sollen solche Fahrzeuge wie konventionelle Fahrzeuge benutzt werden können

Betreiben, Arbeiten an elektrische Anlagen und Betriebsmitteln

Betriebssicherheitsverordnung (=> Befähigte Person)

- Technische Regeln Betriebssicherheit
- Prüfen von Arbeitsmitteln
- Befähigte Personen

UVV BGV A 3 Elektrische Anlagen und Betriebsmittel

BGUV Information 200-005 (ehemals DGUV 8686) Qualifizierung für Arbeiten an Fahrzeugen mit Hochvoltssystemen



Zielgruppen:

- Nutzer
- Werkstatt
- Fahrzeugwäscher
- Mitarbeiter in der Fahrzeugbergung

- Feuerwehr, Polizei
- Notärzte
- Mitarbeiter technische Überwachung



Inhalte durch Stufenqualifizierungssystem

- Entwicklung eines geschlossenen Schulungssystems über 40 UE
- Schulung der unterschiedlichen Zielgruppen im erforderlichen Umfang
- Spanne liegt zwischen einer Unterweisung und der Berechtigung zur Freischaltung an HV-Systemen





Bisheriges Fazit:

Schulungen im Bereich Hochvolt führen wir schon lange durch!

Die Entwicklung des Weiterbildungsbausteins ermöglicht erstmals die systematische Schulung unterschiedlicher Zielgruppen in einem abgestimmte Schulungssystem.

Alle Mitarbeiter werden auf der gleichen Plattform unterschiedlich intensiv geschult.

Aus dem Pilot komme darüber hinaus weitere Impulse:

- Nachfrage nach Schulungen außerhalb des Bereichs eigensicherer Fahrzeuge
- Schulungen nach Stufe 2 BGUV Information 200-005

Vielen Dank!



Kontakt:
DEKRA Akademie Berlin GmbH
Raphael Ittner
Leiter Berlin-Brandenburg
Röblingstraße 158
12105 Berlin
030 / 698149812